

„Petrus Canisius – Frauen in seinem Leben“

Impuls für eine Teamsitzung, eine Gruppenstunde, einen Gottesdienst etc.

1 Herzfeuer von Silke Rymkuß

Einstieg

Zu Beginn werden die Frauennamen im Namensregister der Petrus-Canisius-Biografie „Petrus Canisius. Wanderer zwischen den Welten.“ von Mathias Moosbrugger vorgelesen:

- Anna von Kleve
- Anna von Bernhausen
- Anna Jakobäa Fugger
- Auguste Jundt
- Elisabeth Martinz
- Eva (Bibel)
- Jelis van Houweningen
- Karin Peter
- Klara Moosbrugger
- Manuela William
- Maria (Mutter Jesu)
- Maria van Oisterwijk
- Philippa Kanis
- Reinalda van Eymeren
- Rita Haub
- Roswitha Moosbrugger
- Ruth Moosbrugger
- Ursula Fugger-von Lichtenstein
- Verena Moosbrugger-Martinz
- Wendelina Kanis
- Wendelina van den Bergh
- Wendelina van Triest (Kanis)

Hintergrund

Von 147 angeführten Personen im Namensregister sind 22 weiblich, dahinter stehen 21 Frauen (eine ist doppelt genannt). Von diesen 21 Frauen sind zwei in den Anmerkungen bzw. im Literaturverzeichnis zu finden, sieben stammen aus dem familiären oder beruflichen Umfeld des Autors, Maria und Eva sind Frauen aus der Bibel.

Es bleiben also zehn Frauen, die in der Biografie erwähnt werden und zur Zeit von Petrus Canisius gelebt haben. Teilweise kommen sie nur in einem Nebensatz vor, teilweise spielen sie eine große Rolle im Leben des Heiligen. Ich möchte diesen Frauen ein „Gesicht“ geben:

- **Anna von Kleve** war die vierte Ehefrau von Heinrich IV. Sie wurde in Düsseldorf geboren und wuchs in der Nähe auf. Sie genoss eine altmodische Erziehung, sprich Nähen und Sticken statt Gesang, Musizieren und Erlernen einer Fremdsprache. Heinrich gefiel ihr Porträtbild, allerdings war er nach einem Kennenlernen enttäuscht und so wurde die Ehe nach sechs

Monaten und drei Tagen annulliert. Den Rest ihres Lebens verbrachte sie in England und lebte recht unabhängig vom Hofe. Mit wachsender Selbstsicherheit und Englischkenntnissen nahm sie wieder am Hofgeschehen teil. Sie überlebte König Heinrich und alle seine Frauen.

- **Anna von Bernhausen** war Kammerfräulein bei den Fuggers. Ihre Teufelsaustreibung war wohl sehr spektakulär, man berichtet von Schwebeständen.
- **Anna Jakobäa Fugger** wollte nicht ins Kloster, aber durch das Einwirken von Petrus Canisius hatte sie keine Chance wieder auszutreten. Trotzdem fand Anna sich nicht in das Schicksal ein, sondern floh nach 21 Jahren spektakulär aus dem Kloster, wechselte zum Protestantismus und heiratete zwei Jahre später einen Grafen. Es war ein Skandal. Sie bezichtigte Petrus Canisius der Manipulation, sowohl ihrer als auch der Mutter, welche geradezu eine Fanatikerin wurde.
- **Jelis van Houwenigen** war die Mutter von Petrus Canisius. Sie stammt aus einer reichen Apothekerfamilie und gebar sieben Kinder – sechs Mädchen und einen Sohn. Bevor sie selbst recht jung starb, musste sie mit ansehen, wie vier ihrer Töchter vor ihr starben.
- **Maria van Oisterwijk** war eine bekannte Mystikerin und die Tante der Stiefmutter von Petrus Canisius. Er lernte sie schon in jungen Jahren kennen und war von den Gesprächen mit ihr begeistert. Maria beeinflusste den jungen Mann und sie trafen sich später auch in Köln wieder, wo inzwischen drei ihrer mystischen Schriften veröffentlicht wurden. Sie stand als „geistliche Mutter“ bei den Kartäusern und den Jesuiten in hohem Ansehen. Für die Kartäuser war sie in erster Linie ein spirituelles Vorbild. Sie starb im September 1547 in Köln.
- **Phillipa Kanis** war eine jüngere Schwester Petrus Canisius' und verstarb früh.
- **Reinalda van Eymeren** war Petrus Canisius' Großtante und prophezeite ihm schon früh die Gründung eines neuen Priesterordens. Das von ihr herausgebrachte Buch „Die evangelische Perle“ gilt als das letzte große Werk der flämisch-rheinländischen Mystik.
- **Ursula Fugger-von Lichtenstein** wurde durch Petrus Canisius vom Protestantismus zum Katholischen Glauben bekehrt. Sie war tiefgläubig und eine sehr strenge Katholikin. Mehrere ihrer Kinder sollten ins Kloster. Erfolgreich war sie da nur bei ihrer Tochter Anna Jakobäa.
- **Wendelina Kanis (van Triest)** war auch eine jüngere Schwester von Petrus Canisius. Mit ihr schrieb er Briefe und teilte so auch seine religiösen Erkenntnisse.
- **Wendelina van den Bergh** war seine Stiefmutter, mit der er eng verbunden war. Sie gebar zwölf Kinder, deren Erziehung sie nach Petrus Canisius' Auffassung zu lax nahm.

Impulsfragen zum Abschluss

- Welche Frauen haben in deinem Leben eine große Bedeutung?
- Mit welchen Frauen teilst du deine Ansichten, lässt sie teilhaben an deinen Gedanken, ab dem was dir wichtig ist?
- Welche Frauen haben dich beeinflusst?
- Welche Frau fällt dir ein, die gerade aktuell im Mittelpunkt von Politik und Zeitgeschichte steht?
- Welche Frau hast du durch deine Meinungen und Ansichten eingeschränkt?